



# CORTE SERRAGLIO

Appartamenti - Apartments



**DIE AUSFLÜGE**

## IL SERRAGLIO

### APARTMENTS



Das Corte Serraglio befindet sich in einem Gebäudekomplex, dessen älteste Teile auf das 13. Jahrhundert zurückgehen. Der quadratische Hof ist auf drei Seiten von Gebäuden eingefasst und wird auf der vierten Seite von einer Mauer begrenzt. Der Name „Serraglio“ bezeichnete ehemals ein befestigtes System aus mit Zinnen geschmückten Mauern, das sich von Valeggio am Fluss Mincio bis nach Villafranca erstreckte. Es war von den Scaligern aus Verona erbaut worden, um die Angriffe der bewaffneten Banden aus dem Raum Mantua abzuwehren.

Zur damaligen Zeit handelte es sich um ein imposantes Bauwerk, das als eine der perfektesten Festungsanlagen des Kontinents galt.

Diese Befestigungen blieben bis zum 19. Jahrhundert bestehen, in dem sie von den österreichischen Besatzungsmächten zerstört wurden, um den Anbau verschiedener Kulturen zu erleichtern.

Heute sind von diesem System nur wenige Spuren erhalten. Das heutige „Serraglio“ war wahrscheinlich ein Truppenquartier.

Es liegt im Zentrum des kleinen malerischen Flusstals des Tione und ist von Buchen- und Eichenwäldern umgeben.

Das Viereck des „Serraglio“ wurde bereits auf zwei Seiten restauriert. Auf der einen Seite befindet sich das Restaurant des Agriturismo-Betriebs und auf der anderen Seite einige Apartments, die vermietet werden.

Ausgehend von unserem Agriturismo-Betrieb „Il Serraglio“ im Flusstal des Tione können wir Ihnen zahlreiche sehr interessante Ausflüge empfehlen.

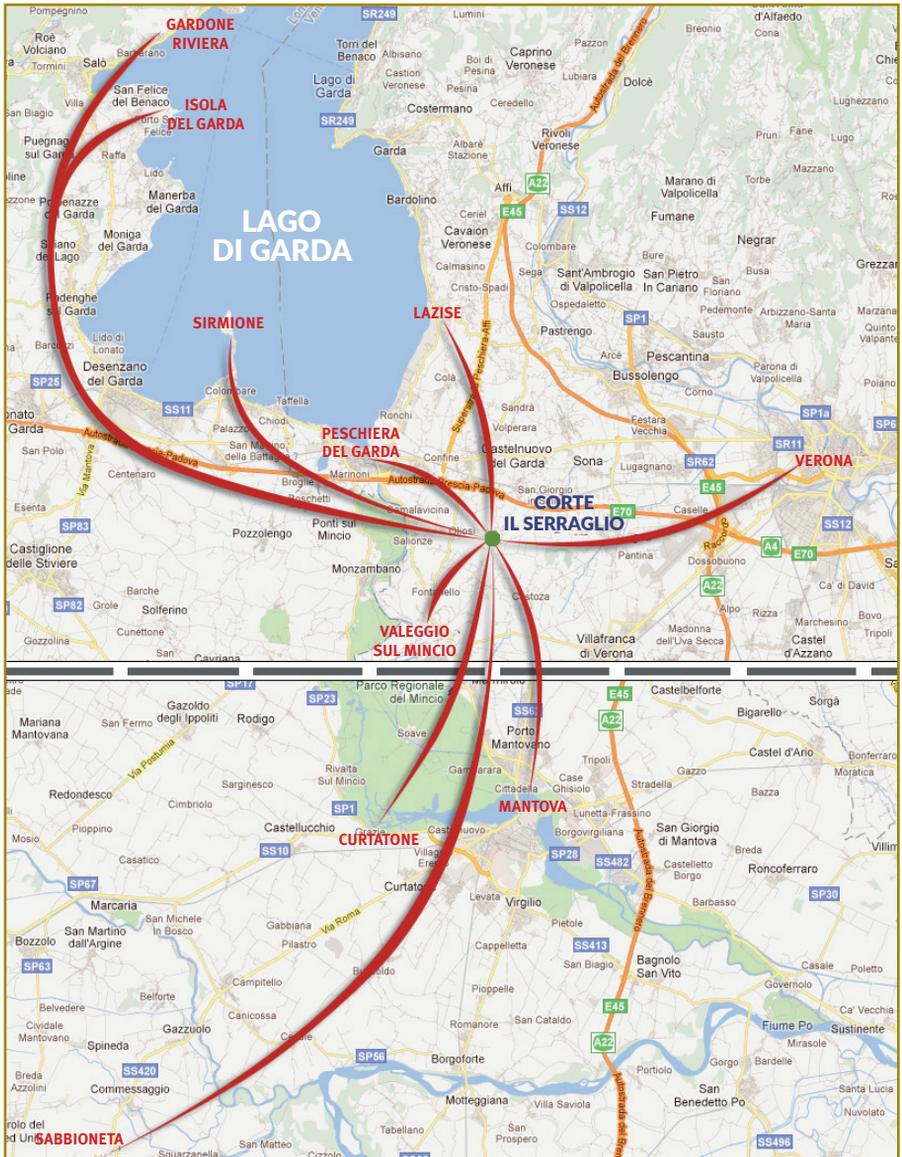




**CORTE SERRAGLIO**

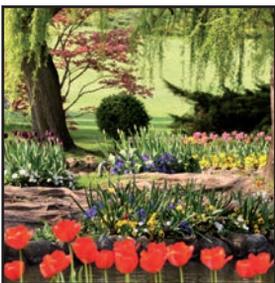
Appartamenti - Apartments

## DIE AUSFLÜGE



## VALEGGIO SUL MINCIO

(MITTELALTERLICHER ORT, ENTFERNUNG 7 KM)



Valeggio grenzt an die Provinzen Verona und Mantua an und verfügt über eine imposante Burganlage.

Die Scaligerburg in Valeggio sul Mincio ist ein Bauwerk mittelalterlichen Ursprungs und liegt am Ufer des Flusses Mincio. Das Entstehen der Orte Valeggio und Borghetto kann der langobardischen Epoche zugeschrieben werden, und die Ortsnamen leiten sich von ihrer Bedeutung „ebener Ort“ und „befestigte Siedlung“ ab. Zwischen Ende des 10. und Anfang des 11. Jahrhunderts gehörte das Gebiet von Valeggio zum Ostfrankenreich. Die Kirche Pieve di San Pietro wurde in diesem Zeitraum errichtet.

Im 12. Jahrhundert entstand das Kloster Monastero di Santa Maria am Ufer des Mincio, das später zum Präzeptorium des Ordens der Tempelritter wurde. Die großen mittelalterlichen Befestigungsanlagen, die das Landschaftsbild von Valeggio charakterisieren und zu denen die Scaligerburg, die Visconti-Brücke und die Verteidigungslinie des Serraglio zählen, wurden zwischen dem 13. und dem 14. Jahrhundert erbaut.

Im Jahr 1405 wurde Valeggio Teil der Republik Venedig und verlor so mit der Zeit seine strategische Rolle als militärischer Grenzstützpunkt der vergangenen Jahrhunderte.

Der Ort verwandelte sich in ein blühendes Landwirtschafts- und Mühlenzentrum und in einen wichtigen Handelsplatz für Seidenraupen.

Der fast vollständig erhaltene mittelalterliche Ortskern von Valeggio wurde in das Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen.



## VERONA

(HISTORISCHE STADT, ENTFERNUNG 23 KM)



Die Stadt Verona, Kulturzentrum und Ort berühmter Bauwerke, ist aufgrund ihres Kunst- und Architektureichtums einen dreitägigen Besuch wert.

Zu den bekanntesten Bauwerken zählen die Arena und das Haus der Julia, ein in der historischen Altstadt gelegenes Gebäude aus dem 13. Jahrhundert.

Das besser unter dem Namen „Arena“ bekannte römische Amphitheater ist das Wahrzeichen, durch das Verona – zusammen mit Romeo und Julia – weltweit bekannt wurde. Die wahrscheinlich um das 1. Jahrhundert erbaute Arena beherbergte, wie alle Amphitheater, Gladiatorenkämpfe. Eine solide und imposante Struktur, deren Außenseite mit Ziegeln und Verona-Stein verkleidet ist und so einen schillernden Farbeffekt schafft. Der Innenbereich, mit seiner konzentrischen Anordnung der Ränge, flößt den Zuschauern dagegen einen Eindruck von Grandiosität und Erhabenheit ein. Speziell während der Sommersaison finden in der Arena fast jeden Abend Vorführungen auf höchstem Niveau statt, zu denen berühmte Opern und Ballettaufführungen zählen. Das Programm und die Uhrzeiten der Aufführungen in der Arena finden Sie auf der Website [www.arena.it/it](http://www.arena.it/it). Sehenswürdigkeiten:

- Der Dom, der an einem kleinen, hübschen Platz zwischen besonderen, harmonisch anmutenden Gebäuden gelegen ist.
- Die Kirche San Zeno Maggiore, die als eines der bedeutendsten Beispiele romanischer Architektur in Italien zählt.
- Die eindrucksvolle Piazza delle Erbe, deren Ursprünge im Mittelalter liegen.
- Die Burg Castelvecchio und die Scaligerbrücke, die als Beispiele für Militärbauwerke gelten.

Die Stadt ist ferner reich an herrlichen Palästen, die heute wichtige Kunstsammlungen beherbergen, zum Beispiel Palazzo Pompei, Palazzo Canossa, Palazzo della Torre, die Loggia del Consiglio, Palazzo Maffei und Palazzo Giusti del Giardino, der erste Palast Norditaliens mit einem italienischen Garten.



## PESCHIERA DEL GARDA

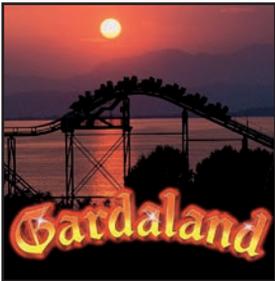
(ORT AM GARDASEE, ENTFERNUNG 12 KM)



Der kleine Ort Peschiera (rund 12 km entfernt) liegt am Veroneser Ufer der Gardasees. Er besitzt zahlreiche historische Paläste und einen gut ausgestatteten Hafen, der Ausgangspunkt für Bootsrundfahrten auf dem See ist.

Man kann bis nach Riva del Garda fahren, eine anmutige kleine Stadt an der Nordspitze des Sees, die bereits in der Provinz Trient liegt.

Peschiera del Garda ist mit einem sehr gut organisierten Bahnhof auch an das Zugnetz angebunden und man kann von dem Ort aus problemlos auch die rund 2 km entfernte Touristenattraktion „Gardaland“ erreichen, den größten und speziell bei Kindern beliebten Vergnügungspark Italiens ([www.gardaland.it](http://www.gardaland.it)).



## LAZISE

(ORT AM GARDASEE, ENTFERNUNG 17 KM)



Am Veroneser Ufer des Gardasees befindet sich auch der malerische Ort Lazise, der sich durch seine Lebhaftigkeit und ein interessantes Nachtleben auszeichnet. Der historische Stadtkern wird als Fußgängerzone genutzt. Noch heute erhält man beim Anblick der antiken Stadtmauern eine Idee von der beeindruckenden Macht, über die die Venezianer im 14. Jahrhundert verfügten. In das lebendige, mit Menschen überfüllte Stadtzentrum gelangt man über die drei Stadttore. Der wunderschöne alte Hafen, der Teil des historischen Stadtkerns ist, verleiht Lazise einen leichten Hauch von Nostalgie. Um den Hauptplatz herum und entlang der Seepromenade gibt es eine reichhaltige Auswahl an Restaurants und Bars. In den engen Gassen der Altstadt findet man zahlreiche Geschäfte und Eisdielen.

Rund 7 km von Lazise entfernt gibt es im Ort Bussolengo die Möglichkeit, den Parco Natura Viva, den „Park der lebendigen Natur“ zu besuchen. Für die Rundfahrt verwendet man das eigene Auto, und erhält so die einzigartige Gelegenheit, die Tiere der afrikanischen Savanne aus der Nähe kennenlernen und zu beobachten.



## SIRMIONE

(ANTIKER ORT AM GARDASEE, ENTFERNUNG 23 KM)



Die Ortschaft Sirmione ist sehr berühmt für ihre römischen Überreste, die Gedichte des Catull und für ihre Thermalquellen. Auf der Spitze der Landzunge der Halbinsel von Sirmione befindet sich die größte und bedeutendste römische Villa Norditaliens. Sie trägt den Namen „Grotten des Catull“ und wurde zwischen dem 1. Jahrhundert v. Chr. dem 1. Jahrhundert n. Chr. erbaut.

Am Eingang von Sirmione befindet sich eine Scaligerburg, die 1200 zur Verteidigung der Halbinsel erbaut wurde.

Dank des warmen, schwefel-, salz-, brom- und jodhaltigen Wassers ist Sirmione für seine Thermalkuren zur Behandlung der Atemwege und für seine hervorragend ausgestatteten Wellness-Zentren bekannt.



## GARDONE RIVIERA

(ORT AM GARDASEE, ENTFERNUNG 54 KM)

Die Ortschaft liegt am Ufer von Brescia, also am Westufer des Gardasees.

In Gardone Riviera kann man das Vittoriale besichtigen, einen am Ufer des Gardasees erbauten Monumentalkomplex, der von 1921 bis 1938 Wohnort des berühmten italienischen Dichters Gabriele D'Annunzio war und durch eine Vielzahl an historischen und archäologischen Ausstellungsstücken charakterisiert ist.

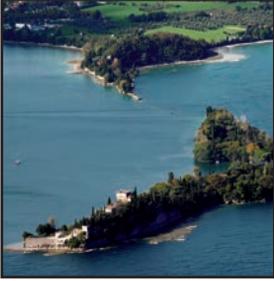
Es handelt sich um einen Komplex aus Gebäuden, Wegen, Plätzen, Theatern, Gärten und Wasserläufen. Nach Aussage von D'Annunzio wurde er zum Gedenken an sein eigenes, „unnachahmliches Leben“ und an die Heldentaten des italienischen Volkes während des Ersten Weltkriegs errichtet.

Der Komplex wurde vom Architekten Giancarlo Maroni entworfen und gehört seit 1925 zu den italienischen Nationaldenkmälern.



## ISOLA DEL GARDA

(INSEL IM GARDASEE, ENTFERNUNG 47 KM)



Am Gardaseeufer von Brescia gelegen und nur wenige Wassermeter von San Felice del Benaco entfernt, war die Insel jahrhundertlang Ausdruck höchsten Mystizismus (der Heilige Franziskus gründete hier eine kleine Religionsgemeinschaft). Heute verdankt sie ihren Zauber der herrlichen Villa im venezianischen neugotischen Stil, die vom Architekten Luigi Rovelli Anfang des 20. Jahrhunderts entworfen wurde: ein imposantes, harmonisches Bauwerk voll überraschender architektonischer Details. Unterhalb der Villa fallen Terrassen und italienische Gärten sanft bis zum Seeufer ab.

Das Gebäude ist von einer üppigen und unberührten Vegetation umgeben, mit zahlreichen heimischen und exotischen Pflanzen, seltenen Bäumen und einzigartigen Blumen.

Die Einrichtung des wunderschönen Naturparks der Insel geht auf das Jahr 1880 zurück. Seine botanische Bedeutung wird durch das Vorhandensein von Bäumen aus aller Welt unterstrichen.

Besonders reichhaltig ist auch die Vielfalt von Bäumen und Sträuchern der mediterranen Vegetation. Die zentrale Terrasse vor der Villa ist durch einen klassischen italienischen Garten charakterisiert. In seinen gekonnt modellierten Hecken kommen verschiedene Formen zum Ausdruck, unter anderem das Wappen der Familie De Ferrari, die den Garten ins Leben gerufen hat.

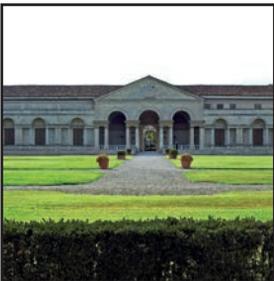
Dieser Park ist noch heute ein wohl gehütetes Geheimnis, das erst seit kurzer Zeit dem Interesse der Besucher offensteht.

Die Reservierung ist unerlässlich:

- [www.isoladelgarda.com](http://www.isoladelgarda.com) - [info@isoladelgarda.com](mailto:info@isoladelgarda.com).

# MANTUA

(HISTORISCHE STADT, ENTFERNUNG 36 KM)



Die historisch bedeutende Stadt Mantua war Sitz des Großherzogtums der Gonzaga und ist mit ihren herrlichen Palästen und Museen heute vor allem eine originelle Mischung aus Geschichte und Kunst.

Die Stadt präsentiert sich dem Besucher wie ein Schrein voller Kunstschätze, den Künstler von Weltruhm mit kostbaren Werken anzufüllen wussten: man braucht nur Namen wie Mantegna, Pisanello, Giulio Romano oder Leon Battista Alberti zu nennen, um auch zahlreiche andere Künstler, Maler und Stadtplaner ins Gedächtnis zu rufen, die ihren Beitrag zum unangefochtenen kulturellen Wert der Stadt geleistet haben. Jeder von ihnen hat unauslöschliche Spuren hinterlassen, die der Besucher voller Staunen bewundern kann.

Als sehr alte Stadt, deren Ursprünge in der etruskischen Epoche liegen, erreichte Mantua ihren höchsten Glanz in der Zeit der Kommunen, vor allem während der langen Herrschaft der Familie Gonzaga (1328-1707). Auf die Zeit der Kommunen und die kurze Herrschaft der Bonacolsi gehen einige bedeutende Werke zurück, wie zum Beispiel der Palazzo Bonacolsi, der Palazzo del Podesta, der Palazzo della Ragione und die Kirchen San Lorenzo (die "Rotonda") und Gradaro. Symbol der Herrschaft der Gonzaga ist der Palazzo Ducale, eine der größten und erlesensten Residenzen Italiens, zu der rund 500 Säle und Räume sowie zahlreiche Plätze, Höfe und Gärten gehören.



## CURTATONE

(ORT AM FLUSS MINCIO, ENTFERNUNG 40 KM)



Curtatone wird im Norden vom Fluss Mincio begrenzt, der bei seiner Ankunft im Stadtgebiet breiter wird und den Oberen See, den Lago Superiore bildet, den ersten der Seen, von denen die Stadt Mantua umgeben ist. Von diesem Ort aus kann man Bootsrundfahrten in den Ausläufern des Mincio mit ihrer üppigen Vegetation und ihren stimmungsvollen Panoramen buchen.

Im Wasserspiegel des Lago Superiore, nicht weit unterhalb vom Ortsteil „Le Grazie“, wiederholt sich jedes Jahr zwischen Juli und August das Wunder der Lotosblüten. Diese herrliche asiatische Wasserpflanze versenkt ihre Wurzeln (oder Rhizomen, wie sie korrekterweise heißen) im Schlamm, und erreicht die Wasseroberfläche mit sehr langen Stielen, die von großen Blättern gekrönt werden. Sie können einen Durchmesser von über einem Meter erreichen und werden von den Mantuanern „Caplas“, alte Hüte, genannt. Die rosafarbenen Blüten sind in etwa so groß wie die von Magnolien, und wenn sie in voller Blüte stehen, verwandeln sie den ruhigen Wasserspiegel des Lago Superiore in eine bezaubernde, orientalisch anmutende Landschaft.

In Curtatone kann man auch die alte Abazia delle Grazie besichtigen.

Das Santuario della Beata Vergine delle Grazie ist eine Kirche im gotisch-lombardischen Stil im Ortsteil „Le Grazie“, die der Heiligen Jungfrau Maria gewidmet ist. Die auf einem großen Platz erbaute Basilika dominiert die sumpfigen Wasser des Mincio und schafft eine stimmungsvolle Atmosphäre für die zahlreichen, der Madonna ergebenen Glaubensgemeinschaften. Im Inneren findet man unzählige Votivgaben und Nischen in den Wänden, in der die Episoden mit Hilfe von Puppen dargestellt und die erwiesene „Gnade“ angegeben werden.

Ein kurioser Fall berichtet von einem Krokodil, das eingefangen und zur Beherrschung der Mächte des Bösen mit Ketten an Kirchendecke befestigt wurde.

## SABBIONETA

(MITTELALTERLICHE ZITADELLE, ENTFERNUNG 64 KM)



Rund 30 km von Mantua entfernt kann man die beeindruckende Stadt Sabbioneta besichtigen, die zwischen 1554/1556 und 1591 vom Herzog Vespasiano Gonzaga Colonna gegründet wurde und seitdem unversehrt erhalten geblieben ist. Ein praktisch einzigartiges Beispiel des italienischen Renaissance-Ideals der „perfekten Stadt“, mit Straßen, Plätzen und Gebäuden, die für das Wohl ihrer Stadtbürger erschaffen wurden.

Die Zitadelle, die unter Berücksichtigung der humanistischen Prinzipien der Idealstadt erbaut wurde, beherbergt in ihrem Inneren verschiedene Bauwerke, wie zum Beispiel den Palazzo Ducale oder Palazzo Grande, Herzogsresidenz und Verwaltungssitz der Staates, das von Vincenzo Scamozzi entworfene Teatro all'Antica oder Teatro Olimpico (1590), das erste Theatergebäude der Moderne, das eigens zu diesem Zweck erbaut wurde, die Galleria degli Antichi oder Corridor Grande, die die antike Marmorsammlung und die Jagdtrophäen beherbergte, der Palazzo Giardino oder Casino, ein Ort, der lange Zeit der Muße geweiht war und von 1582 bis 1587 von Bernardino Campi und seinen Mitarbeitern vortrefflich restauriert wurde, die Kirchen dell'Assunta, dell'Incoronata, del Carmine, die Synagoge und das alte jüdische Viertel, das heute nicht mehr von einer jüdischen Gemeinschaft bewohnt wird, mit seinen Druckereien, die 1567 von Tobias Foa gegründet wurden.



# CORTE SERRAGLIO

Appartamenti - Apartments



## CORTE SERRAGLIO

**LOCALITÀ ROSOLOTTI, 37066 SONA (VR)**

**TELEFONO E FAX: + 39 045 6095977**

**CELLULARE: +49 175 8844818**

**E-MAIL: [LUCILLA.GALLAVRESI@TISCALI.IT](mailto:LUCILLA.GALLAVRESI@TISCALI.IT)**